

# SZENE WATCHER

No. 98

7. Oktober 1999

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und  
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

## 10 Jahre Hamburger Comic-Börse

Genau genommen ist die einzige bedeutende Comic-Börse in Norddeutschland schon wesentlich älter, wenn man alle Veranstaltungen, die der Hamburger Grosssammler Manfred Möller seit Anfang der 80er Jahre organisiert hat, hinzurechnet. Sicher, die Börse in Hamburg-Rotherbaum geht nunmehr ins 11. Jahr und ist somit nicht nur im hohen Norden eine feste Größe sondern bundesweit. Um so höher waren die Erwartungen, die viele Besucher und Händler mit der Jubiläumsveranstaltung vom 2. Oktober 1999 verbanden. Allerdings suchte man vor Ort vergebens nach Hinweisen, die gebührend auf das festliche Ereignis hinwiesen. Die Händler schleppten völlig unbeeindruckt ihre Waren rein und wieder raus und auch die Besucher nahmen nicht zwangsläufig wahr, dass diese Börse ein Grund zum Jubeln war. Es hätte dieser bedeutenden Veranstaltung gut zu Gesicht gestanden, wenn man den treuen Besuchern und Händlern ein wenig Dank und Anerkennung entgegengebracht hätte.

Unabhängig von den versäumten festiven Massnahmen herrschte eitel Sonnenschein. Originalton des Berliner Comic-Zeichners Rainer Engel: »...endlich mal eine Börse mit einem vernünftigen Angebot. Davon können sich die anderen Veranstalter eine Scheibe abschneiden.« In der Tat scheinen die meisten deutschen Börsen gen Null zu dümpeln, denn nicht wenige Händler waren unzufrieden mit Standorten wie Köln, München, Düsseldorf und Dortmund. Aber hier in Hamburg schienen alle irgendwie befriedigt ihre Hände in den Schoß zu legen oder man nahm am Imbissstand ein (leider warmes) Bierchen auf das erfolgreiche Treffen. Nicht dass der Andrang der Käufer und Interessenten grösser geworden wäre, nein, aber selbst ein gleichbleibend starker Besucherstrom und dessen Kaufkraft lässt hier mehr Freude aufkommen als anderswo.

Und was lief so in den Gängen? Na, wie immer, Klatsch, Tratsch und Gerüchte, sowie Freude und Trauer. So munkelte man u. a., dass das Superhelden-Magazin *Hit Comics* kränkelt und gar im eigenen Hause, dem Karicatoon Verlag, nicht mehr die allerbesten Karten haben soll, Grund: Permanente Termenschwierigkeiten. In der Imbiss-Ecke flammte die »Sonntagsfrage« wieder auf und Uneinigkeit herrschte darüber, ob Börsen besser am Samstag oder Sonntag von den Besuchern angenommen werden. Jeder Beteiligte vertrat vehement seinen Standpunkt und nannte Beispiele zu Haufe um seine Position zu festigen, aber so richtig überzeugend waren die Argumente für den Sonntag als Veranstaltungstag nicht. Vielmehr zeigte sich, dass manche Räumlichkeiten an anderen Tagen nicht zur Verfügung stehen und die Börsen deshalb vielerorts zwangsläufig am Sonntag stattfinden müssen.

Drei Gänge weiter freute sich ein Besucher über ein von Edgar P. Jacobs signiertes *Blake und Mortimer*-Album, das er für schlappe 30 DM ergattert hatte, während ein Berliner einer *Nick*-Sammlung (Nummernbereich 1-86, alle wichtigen und teuren Ausgaben waren dabei!) hinterher weinte. Seine Wartetaktik war nicht von Erfolg gekrönt, denn ein anderer Sammler entschloss sich schneller und schnappte ihm den Posten für lächerliche 2.100 DM vor der Nase weg.

Trost fanden alle, denen ein Schnäppchen durch die Lappen gegangen war oder jene, die ihr Konto hilflos überzogen hatten und sich nicht nach Hause trauten, bei den drei Comic-Zeichnern Eckart Breitschuh, Bernd Stein und Wittek, die vor guter Laune strotzten. Der Zwerchfell Verlag war mit den Dreien ange-reist und hatte für seine Kunden auf Grund seines 10-jährigen Bestehens diverse Sonderangebote

parat. Schade, dass es dem Veranstalter wiederum nicht möglich war die Zeichner in irgendeiner Form anzukündigen, so verirrten sich die Besucher nur rein zufällig in die hinterste Ecke des hintersten Raumes um den Dreien bei der Arbeit zuzusehen. Allerdings wissen die Insider längst, dass in dieser Ecke des Öfteren eine Überraschung lauert.

Wer am fannischen Treiben der Hamburger teilhaben will, der hat in diesem Jahr noch drei Mal Gelegenheit den Comic- und Science Fiction-Treff zu besuchen, der am 15.10., 19.11. und 17.12. im Restaurant Feuer-vogel, Wandsbecker Chaussee 303, 22089 Hamburg jeweils ab 20.00 Uhr stattfindet. Nähere Infos unter 040-643 73 47. Bis zur nächsten Norddeutschen Comic-Börse ist es noch etwas hin, denn die findet am Samstag den 4. März 2000 wie gehabt in der Uni-Mensa, Schlüterstrasse 7 in Hamburg-Rotherbaum statt. See you there!



Sonderpreis für  
50 Pfg  
unter  
1,99 €

## Vielbeachteter Börsengang von Dino

Am 12. Oktober 1999 ist es soweit: Der Dino Verlag (Dino Entertainment) wird eine Aktiengesellschaft! Bis Ende dieser Woche wird der Emissionswert, vermutlich 18 bis 22 €, für die 1.425 Millionen Aktien ermittelt, die im ersten Gang an die Frankfurter Börse gehen werden. Die Zeichnungsfrist endet am 8. Oktober 1999, allerdings ist die Aktie schon jetzt viermal überzeichnet!

Der Verlag des Stuttgarter Comic-Produzenten Christian Neuber will mit dem Erlös zunächst die relativ hohe Abhängigkeit von momentan erfolgreichen TV-Serien wie *Gute Zeiten schlechte Zeiten* minimieren. Bei einem jährlichen Umsatzwachstum von um die 70 % erscheint dieses Vorgehen zwar etwas ängstlich, gibt dem Verlag aber gleichzeitig die Möglichkeit, seine Position am Kiosk und im Fachhandel zu stärken. Die drei ursprünglichen Geschäftsbereiche der AG, Magazin, Comic und Buch, werden um die Bereiche Merchandising, e-commerce und Lizenzgenerierende Produkte erweitert.

Das aktuelle Angebot von 19 Comics und Magazinen soll um vier bis fünf Titel pro Jahr aufgestockt werden. Den Anfang macht ab Oktober *Shadowman* (von Dan Abnett, Andy Lanning, Mat Broome und Ryan Benjamin), ein auf einem gleichnamigen Computerspiel basierender Comic des US-Verlages Acclaim Comics, der in einem Info-Teil auch Tipps und Infos zur Spielvorlage gibt. Und, auf der Comic Action 99 in Essen werden am Stand der Dino AG zwei niegel-nagelneue Mega-Consolen von SEGA stehen, auf denen man sich die Finger wund fummeln kann.

Den Comic-Fan wird interessieren, dass sich in Sachen *Lobo* einiges bewegt, denn vom nächsten Jahr an wird das Heft des *Präsi* um eine Begleitserie ergänzt: *Hit-Man*, der Kopfgeldjäger (von Tom Peyer, Rags Morales und David Meikis)! Das passt gut zu dem alten *FRÄGG*-Gesicht und hilft, die Serie noch mindestens zwei Jahre am Laufen zu halten, obwohl man sich berechnete Hoffnungen auf eine Fortführung von *Lobo* in den USA machen kann. Am liebsten würde Dino Simon Bisley für eine deutsche Fortsetzung engagieren, wenn da nicht die komplizierten US-Rechte, -Verträge und -Lizenzen wären...

Für Fans endlich ein Grund den Einstieg in das Börsen-Geschäft zu wagen, denn wenn bisher das Spekulieren mit den Dino-Heften gut gelaufen ist, warum soll es dann nicht auch mit den Dino-Aktien klappen?!

---

...es ist eine Katastrophe: **Stan Lee** hat seinen Besuch auf der Comic Action 99 in Essen abgesagt!!

Das absolute Highlight dieser Veranstaltung bleibt nunmehr Wunschenken in den Köpfen der enttäuschten Fans! Sicher, Lee wird hieb und stichfeste Gründe für seine Absage haben, schliesslich ist er nicht mehr der Jüngste und in seiner neu gegründeten Firma ist ein Mann wie er unentbehrlich, aber... das wär's gewesen!

Er hat aber hoch und heilig versprochen im nächsten Jahr nach Essen zu reisen um seine Fans wieder zu versöhnen, wie gesagt, wir glauben es erst, wenn wir es sehen (siehe SW #92)...

...Korrektur: Modern Graphics hat uns mitgeteilt, dass **Brian Pulido** nicht wie ursprünglich geplant am 12. Oktober in dem Laden in der Bundesallee in Berlin-Wilmersdorf signieren wird, sondern er wird stattdessen am 18.10.99 an gleicher Stelle seinen Fans zur Verfügung stehen...

... der **Taschen Verlag**, bekannt durch seine preisgünstigen Kunstbücher, will den Kult-Comic **Little Nemo** von Winsor McCay als Komplett-Ausgabe herausbringen! Wer weiss, vielleicht erfüllt sich der Comic-Fan und Verleger Benedikt Taschen damit einen Jugend-Traum?...

...die Interessengemeinschaft Comic-Strip e. V. (INCOS) veranstaltet am Sonntag den 13. Februar und am Sonntag den 15. Oktober 2000 die **INCOS-Comic-Sammler-Börse**, in Anbetracht der katastrophalen Börsen-Landschaft in Berlin keine schlechte Idee. Es ist geplant die Veranstaltung weitgehend fannisch zu halten und keine Produkt-Show der Grosshändler zuzulassen, die in der Regel meterweise Tische mit Ware belegen die an jedem Kiosk bzw. überall im Fachhandel erhältlich ist. Willkommen sind dagegen Privatanbieter, die mit ihren Sammlungsüberhängen und Dubletten für Vielfalt sorgen.

Der Veranstaltungsort: Statthaus Böcklerpark, Prinzenstrasse 1, 10969 Berlin, Nähe U-Bhf. Prinzenstrasse, von 10.00-17.00 Uhr. Für Buchungen und Infos: INCOS c/o Rainer Scherr, Siegener Strasse 55a, 13583 Berlin, fon/fax 030-372 90 73...

...die **Stripschap** aus den Niederlanden veranstaltet in den Brabanthallen im holländischen Den Bosch am 9. und 10. Oktober 1999, jeweils von 10:00-17:00 Uhr die **Stripdagen**. Dem Veranstaltungs-Flyer, der natürlich in feinstem holländisch gehalten ist, kann man so ungefähr entnehmen, dass sich die Holland-Post, PTT, in irgend einer Form mit Tim und Struppi (Tintin/Kuifje) schmücken will, vermutlich durch einen Sonderstempel oder Briefmarken. Ausserdem wird der Begründer und Inhaber von Lambik, dem angeblich ältesten Comic-Shop der Welt, Kees Kousemaker mit einem epochemachenden Preis bedacht - wenn ich alles richtig verstanden habe...

...die internationale Presse berichtet euforisch über eine Stockholmer Auktion auf der ein Exemplar des ersten schwedischen **Donald Duck**-Heftes aus dem Jahr 1948 für umgerechnet 38.000 DM den Besitzer wechselte. Angeblich sind nur noch zwei Ausgaben dieser Nummer in tadellosem Zustand bekannt. Da wird die erste deutsche Micky Maus noch lange warten müssen bis sie in diese Regionen aufsteigt...

---

### Impressum

Szene Whatcha #98, Oktober 7, 1999 • © Joachim Heinkow  
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin  
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89  
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow  
E-Mail: joscha@p-soft.de

Internet: <http://www.pinuts.de/sw>  
Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Rolf Rathke

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.  
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene Whatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.